



„Ja zur Prämienverbilligung“ (PRÄMIEN-INITIATIVE)

Krankenkassen-Prämien sollen maximal 10 Prozent des Einkommens ausmachen! Heute zahlen wir bis zu 20 Prozent. Während die Prämien Jahr für Jahr stark steigen, sind im Baselbiet die Prämienverbilligungen massiv gekürzt worden. Das muss ändern! Es braucht dringend Entlastung für tiefe und mittlere Einkommen!

Die unterzeichneten, im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigten Personen stellen, gestützt auf § 28 Absätze 1 und 2 der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft vom 17. Mai 1984 das folgende formulierte Begehren:

I. Das Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz (EG KVG, SGS 362) wird wie folgt geändert:

§ 8 Abs. 2 (geändert)

² Wenn die Jahresrichtprämie höher ist als 10% des massgebenden Jahreseinkommens, wird mindestens die Differenz als Prämienverbilligung ausbezahlt. Die Prämienverbilligung ist so auszugestalten, dass möglichst keine Schwelleneffekte entstehen. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten.

§ 8a
Aufgehoben.

§ 8b Jahresrichtprämie und günstige wirtschaftliche Verhältnisse (neu)

¹ Der Regierungsrat legt die Jahresrichtprämien für jede bundesrechtliche Prämienkategorie fest, wobei diese mindestens 80% der jährlichen Durchschnittsprämien betragen. Als jährliche Durchschnittsprämien gelten die vom Bundesamt für Gesundheit geschätzten jährlichen Durchschnittsprämien für die obligatorische Krankenpflegeversicherung für die entsprechende Prämienregion. Diese beruhen auf den Prämientarifen inklusive Unfalldeckung mit der ordentlichen Franchise und berücksichtigen die Tarife der Versicherungsmodelle mit wählbarer Franchise, Bonus oder eingeschränkter Wahl nicht.

² Günstige wirtschaftliche Verhältnisse von Eltern junger Erwachsener bestehen, wenn innerhalb der gemäss § 9 Abs. 4 definierten elterlichen Berechnungseinheit alle Jahresrichtprämien 5.5% oder weniger des massgebenden Jahreseinkommens entsprechen. Für Berechnungseinheiten mit Kindern gelten tiefere Prozentwerte. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten.

II. Keine Fremdänderung.

III. Keine Fremdaufhebung.

IV. Die Änderungen treten am Tag nach der Abstimmung in Kraft.

Veröffentlicht im Amtsblatt des Kantons Basel-Landschaft am 4. Mai 2017.

| PLZ: | | Politische Gemeinde: | | Kontrolle (leer lassen) | Keine weiteren Infos senden (ankreuzen) |
|--|----------|----------------------|---------------------------|----------------------------|---|
| Name, Vorname <i>(handschriftlich/Blockschrift)</i> | Jahrgang | Adresse | Eigenhändige Unterschrift | | |
| 1. | | | | | |
| 2. | | | | | |
| 3. | | | | | |
| 4. | | | | | |
| 5. | | | | | |
| 6. | | | | | |
| 7. | | | | | |
| 8. | | | | | |
| 9. | | | | | |
| 10. | | | | | |

Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht oder wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich strafbar nach Artikel 281 bez. 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches. Das Initiativkomitee, bestehend aus nachstehenden Urheberinnen und Urhebern, ist berechtigt, die Initiative mit der Mehrheit seiner stimmberechtigten Mitglieder zurückzuziehen.

Adil Koller, Emil Frey-Str. 71, 4142 Münchenstein (Präsident Initiativkomitee, Präsident SP BL, Landrat); **Florian Abt**, Tannenweg 12, 4410 Liestal (Vorstand AvenirSocial beider Basel); **Florence Brenzikofer**, Mattenweg 183B, 4494 Oltingen (Präsidentin Grüne BL, Landrätin); **Peter Burch**, Therwilerstrasse 30, 4105 Biel-Benken (Gemeindepräsident CVP); **Andreas Giger-Schmid**, Nenzlingerweg 26, 4203 Grellingen (Präsident GBBL); **Hans-Peter Hänni**, Hinterer Schürmattweg 1, 4203 Grellingen (Gemeindepräsident CVP); **Claude Janiak**, Münsterplatz 10, 4102 Binningen (Ständerat BL); **Ronja Jansen**, Tschoppenhauerweg 7, 4402 Frenkendorf (Co-Präsidentin JUSO BL); **Nils Jocher**, Schauenburgerstrasse 67, 4402 Frenkendorf (Co-Präsident JUSO BL); **Daniel Kaderli**, Spittelhofstrasse 40, 4105 Biel-Benken (Gemeinderat EVP); **Susanne Leutenegger Oberholzer**, Im Baumgarten 1, 4302 Augst (Nationalrätin SP); **Miriam Locher**, Schmidholzstrasse 47, 4142 Münchenstein (Fraktionspräsidentin SP BL); **Bianca Maag-Streit**, Kürzeweg 14, 4153 Reinach (Landrätin SP, Gemeinderätin); **Samira Marti**, Im Krummacker 28, 4417 Ziefen (Vizepräsidentin SP BL); **Eric Nussbaumer**, Allmendstrasse 6, 4410 Liestal (Nationalrat SP); **Remo Oser**, Brombergstrasse 42, 4244 Röschenz (Gemeindepräsident CVP); **Lukas Ott**, Rosengasse 7, 4410 Liestal (Stadtpräsident Grüne); **Jérôme Perret**, Wuhrweg 27, 4450 Sissach (Vorstand AvenirSocial beider Basel); **Caroline Rietschi**, Huebweg 21, 4102 Binningen (Vizepräsidentin SP BL, Gemeinderätin); **Kathrin Schweizer**, Bernhard Jaeggi-Str. 10, 4132 Muttenz (Landrätin SP, Gemeinderätin); **Joseph Thali**, Carmenstrasse 57, 4123 Allschwil (Vorstand Caritas beider Basel); **Peter Vogt**, Dürrbergstrasse 33, 4132 Muttenz (Gemeindepräsident CVP); **Béatrix von Sury d'Aspremont**, Hollenweg 31, 4153 Reinach (Landrätin CVP, Gemeinderätin)

Bitte so schnell wie möglich zurücksenden an: **SP Baselland, Postfach 86, 4410 Liestal** (auch teilweise ausgefüllte Bogen). Weitere Informationen und Unterschriftenbogen unter www.praemien-initiative.ch.